

Auf dem TV-Bildschirm stets alles im Blick

Integration der Gebäudetechnik in das Windows Vista® Media Center

Dipl.-Wirt-Ing (FH) Sonja Pfaff

b.a.b technologie GmbH

Neue Möglichkeiten der Bedienung

Ein neues Software-Paket verbindet ab sofort gebäudetechnische Funktionen des KNX mit der Windows-Welt. Das in Windows Vista® enthaltene Media Center eignet sich nicht nur zum Abspielen von DVDs oder anderen Medien – es beinhaltet auch die Möglichkeit, zusätzliche Funktionen einzubinden. Durch die Nutzung des eibPort-Gateways können hier nun zusätzlich KNX-Anwendungen abgebildet und ausgelöst werden.

Die Realisierung dieser Verbindung ist denkbar einfach. Medienseitig wird der PC über eine Grafikkarte mit einem Fernseher verbunden.

Eine Infrarot-Schnittstelle ermöglicht außerdem, dass per Fernbedienung nicht nur das TV-Gerät, sondern auch das Media Center gesteuert werden kann.

Microsoft bietet dafür spezielle Fernbedienungen an, deren Tasten an die Funktionen des Media-Centers angepasst wurden. Innerhalb des Media-Centers muss dann nicht mehr mit der Tastatur oder einer Maus gearbeitet werden – man kann bequem vom Sessel aus DVDs starten oder das Programm wechseln.

Home Information Center (HIC)

Durch die Nutzung des neuen Software-Paketes für den eibPort lassen sich nun auch gebäudetechnische Anwendungen in diese komfortable Lösung integrieren. Per Netzwerkkarte des PCs kann nämlich auch eine Verbindung zum eibPort-Gateway und damit zur KNX-Anlage des Hauses hergestellt werden. Alle Parameter von der Temperatur in einzelnen Räumen bis zum Schließzustand von Fenstern und Türen lassen sich auf dem Fernsehgerät darstellen und manuelle Eingriffe über dieselbe Fernbedienung werden möglich. Auch praktisch: Wenn es an der Haustür klingelt, kann man über HIC und eine Netzwerk-Kamera mit dem Fernseher erkennen, wer vor der Tür



Das Media Center eignet sich zusätzliche Funktionen einzubinden.

steht. So kann man nicht nur das Media Center ganz komfortabel bedienen – passend zum Start eines Films kann man beispielsweise auch eine zugehörige Szene starten, die den Raum verdunkelt und das Licht dimmt.

Aus dem Media Center wird durch eibPort ein umfassendes Home Information Center (HIC), welches das ganze Haus abbildet und Gebäudetechnik besonders einfach und übersichtlich bedienbar macht.

Software-Paket auch für PDA

Die neueste eibPort-Version bietet neben Schalt- und Steuerungsfunktionen der Gebäudetechnik standardmäßig schon zahlreiche Multimedia-Anwendungen. So lassen sich Multiroom-Audiosysteme ebenso mit eibPort realisieren wie die Fernbedienung und Überwachung der gesam-

ten Anlage über WAP-Handies und PDA. Auch für sie gibt es ein Softwarepaket, das die Anlagenvisualisierung auf dem Bildschirm des PDA abbildet und darüber Eingriffe möglich macht. Hier wird die Verbindung zum eibPort und über WLAN hergestellt. Die Visualisierung der KNX-Anlage wird in jedem Fall im eibPort angelegt. Die Browser-gestützte Programmierung ist einfach und lässt sich auch ohne Schulungen bewältigen. Viele Informationen übernimmt das Gerät direkt aus der ETS, was die Projektierung besonders unkompliziert macht. Kostspielige Lizenzvergaben gibt es bei eibPort nicht: Wer das Gerät kauft, darf seinen vollen Funktionsumfang unbeschränkt auf beliebig vielen Rechnern nutzen. Auch für Powernet-KNX ist eine Variante des eibPort lieferbar.



Mit dem HIC und PDA lässt sich auch die MP 3 Musiksammlung fernbedienen

Dipl.-Wirt-Ing. (FH) Sonja Pfaff ist freie Journalistin (DJV)